

PRESSEMELDUNG



Waldverwüstung durch Zeynep – Forstleute fordern Unterstützung zur Stabilisierung der Wälder

Der Orkan der letzten Nacht hat katastrophale Schäden im Wald Mecklenburg-Vorpommerns angerichtet. Schon nach Orkan „Nadia“ lagen mehr als 300.000 Festmeter Holz am Waldboden. Der noch heftigere Orkan „Zeynep“ dürfte die Menge sicherlich verdoppelt haben. Damit ging in kurzer Zeit sicher mehr als die Hälfte der durchschnittlichen Jahreshiebsmenge zu Bruch. „Dies ist ein Riesenschaden nicht nur für den Landeswald, sondern eine Katastrophe für den gesamten Waldbesitz“, betont Landesvorsitzender des BDF Peter Rabe.

Der Orkan verdeutlicht drastisch die Notlage im Wald. Zum einen sind die ungewöhnlich häufigen und heftigen Winterstürme nach den extremen Trockenjahren ein weiterer Beleg für den menschengemachten Klimawandel. Zum anderen macht die Katastrophe deutlich, wie dringend und umfangreich die Herausforderungen zur Stabilisierung des Waldes sind.

„Akut geht es zwar zunächst darum, die am Boden liegenden Werte bestmöglich noch zu retten und den Wald wieder für die Menschen zugänglich zu machen. Der notwendige Waldumbau als Teil eines Konzeptes zur Stabilisierung des Waldes im Zwangsgriff des Klimawandels ist dennoch die wirkliche Mammutaufgabe der nächsten 20 Jahre“, so Peter Rabe.

Der BDF (Bund Deutscher Forstleute) besteht seit 1950 als forstpolitische und berufsständische Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten im Bereich der Bundesrepublik. Mit den mehr als 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Als Gegengewicht zur Verwaltung und den Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird und die politischen Entscheidungsträger mit fachlicher Information versorgt werden. Für Fragen zu Wald und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz ist unser Landesverband Ihr Ansprechpartner.

Das Land hatte für den Landeswald 2021 den Übergang zu einer Dauerwaldwirtschaft beschlossen und dazu die „Ivenacker Erklärung“ abgegeben. „Solche Katastrophen wie wir sie jetzt erleben unterstreichen, dass wir diese Aufgabe unverzüglich anpacken müssen. Wir Forstleute sind dazu bereit und lassen uns nicht entmutigen, auch wenn der Anblick verwüsteter Wälder uns sehr schwer trifft“, betont der Förster.

Zerstörte Waldflächen müssen wieder aufgeforstet werden und die Waldwirtschaft konsequent auf die Verbesserung der Stabilität des Waldes ausgerichtet werden.

Dafür brauchen wir ausreichend Personal und Strukturen, die eine intensive Hinwendung zum Wald möglich macht. Im Landeswald sind wir forstbetrieblich und personell am Limit.

Der Bund Deutscher Forstleute fordert mit Blick auf die Notlage und der historischen Herausforderung die Landesregierung auf, die Sicherung des Landeswaldes weiter zu unterstützen. „Die „Initiative für unseren Wald in MV“ war 2021 das richtige Signal. Jetzt muss gemäß Koalitionsvertrag diese Verantwortung auch fortgesetzt werden.

Wir brauchen weiterhin überschaubare Reviergrößen, und personell in allen Bereichen dringend Nachwuchs sowie ein leistungsfähiges Netzwerk im Verbund mit den forstlichen Unternehmen und Waldbesitzern im Land.

Nicht zu vergessen ist die Tatsache, dass wir vom Wald lernen können, wie wichtig der Wald für unser Überleben ist. Wir brauchen nicht nur viel Holz,

PRESSEMELDUNG



sondern auch alle anderen Ökosystemleistungen vom Trinkwasser bis zur gesunden Luft. Ein stabiler und schöner Wald ist zudem eine sehr wichtige Säule des Tourismuslandes.

Auch für mehr Teilhabe der Menschen am Wald, für Bildung und Waldgesundheit brauchen wir nicht nur Papiere und Strategien sondern vor allem Personal, das auch dafür Zeit findet, sobald die Sturmschäden beseitigt sind.

Nur ein stabiler Wald ist eine gute Zukunft, wir Menschen brauchen ihn – künftig mehr denn je“, mahnt der Landesvorsitzende des BDF MV angesichts der aktuellen Waldverwüstung.

Kontakt:

Peter Rabe

Vorsitzender

Telefonnummer 01723855357

Anlage:

[Ivenacker Erklärung](#)

Der BDF (Bund Deutscher Forstleute) besteht seit 1950 als forstpolitische und berufsständische Vertretung der Forstleute und Angestellten in allen Waldbesitzarten im Bereich der Bundesrepublik. Mit den mehr als 10.000 Mitgliedern ist der BDF auch Mitglied im dbb beamtenbund und tarifunion (dbb). Als Gegengewicht zur Verwaltung und den Arbeitgebern werden die Forstleute vertreten, indem Einfluss auf alle forst- und naturschutzpolitischen Zielsetzungen genommen wird und die politischen Entscheidungsträger mit fachlicher Information versorgt werden. Für Fragen zu Wald und Forstwirtschaft in Rheinland-Pfalz ist unser Landesverband Ihr Ansprechpartner.

BDF Mecklenburg-Vorpommern
Gleviner Burg 1
Tel.-Nr. 03843 / 855 332 Fax-/ 855 334
18273 Güstrow

Vorsitzender Peter Rabe
Tel.: 03881-719110 mobil 0172/3855357
Email: ddf-nv@web.de